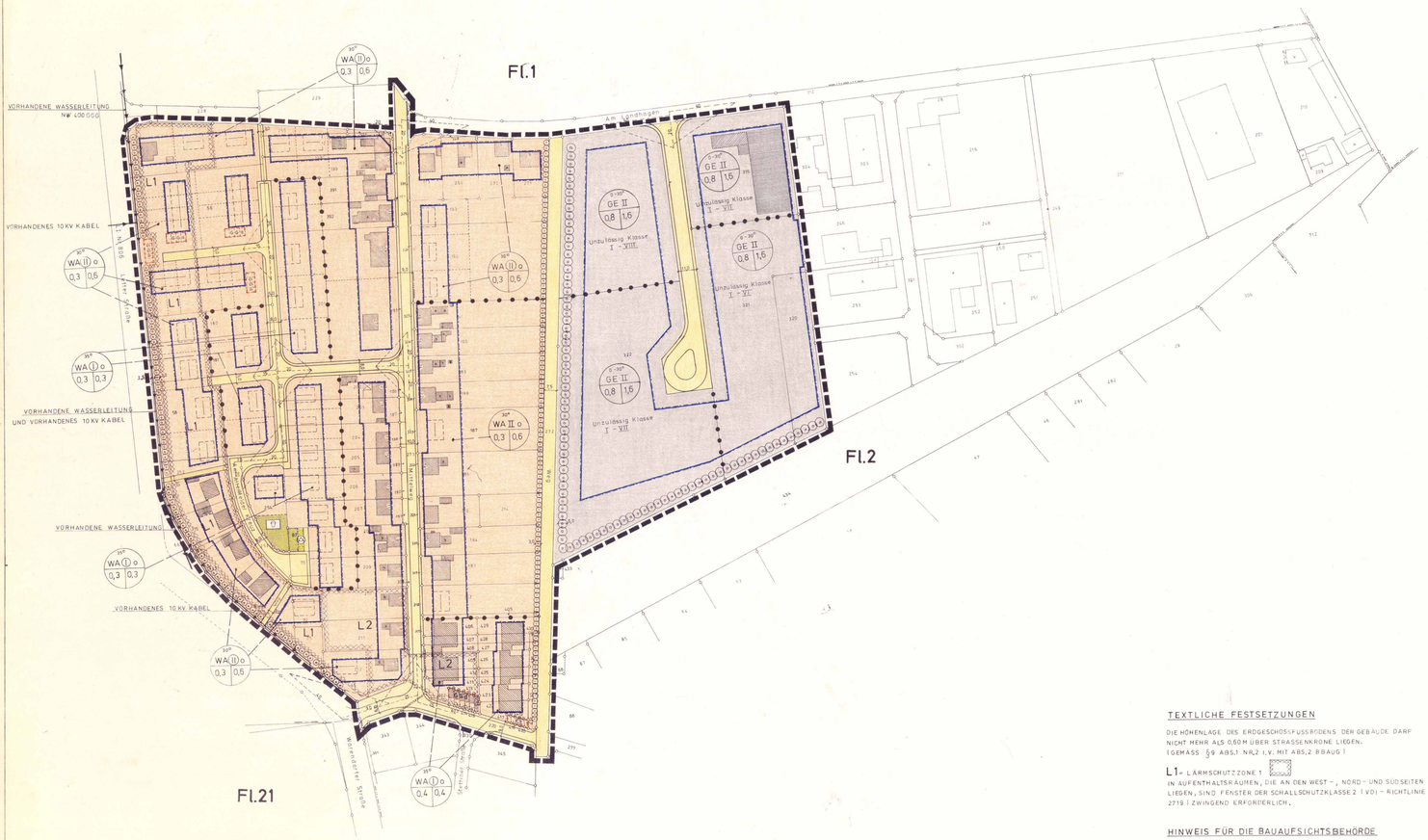
3. AUSFERTIGUNG



Gemarkung Oelde

Maßstab 1:1000

LEGENDE

BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- 187 = VORHANDENE FLURSTÜCKSNUMMERN
- = VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
- = VORHANDENE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- = VORHANDENE WASSERLEITUNG (NW 400 GGG) UND 10 KV KABEL

FESTSETZUNGEN

GEMÄSS §9 ABS.1 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) i.V. MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO)

FÖRMLICHE FESTSETZUNGEN

ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN PLANZEICHEN

GRENZEN GEMÄSS §9 ABS.7 BBAUG UND ABGRENZUNGEN GEM. §16 ABS.5 BAUNVO

- = GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- = ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. §9 ABS.1 NR.1 BBAUG UND §1 ABS.3 BAUNVO

- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET, GEM. §4 BAUNVO
- GE = GEWERBEGEBIET, GEM. §8 BAUNVO, GEGLIEDERT GEMÄSS §1 ABS.4 ZIFFER 2 (BAUNVO - I. SIEHE ANLAGE DER BEGRÜNDUNG)

UNZUL. KLASSE I - VII = UNZULÄSSIG SIND BETRIEBE DER KLASSEN I - VII DER LISTE DER BETRIEBSARTEN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. §9 ABS.1 NR.1 BBAUG UND §16 UND 17 BAUNVO

- (I) = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- II = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

BAUWEISE GEM. §9 ABS.1 NR.2 BBAUG UND §22 BAUNVO

- o = OFFENE BAUWEISE

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GEM. §9 ABS.1 NR.2 BBAUG UND §23 BAUNVO

- = BAUGRENZE
- = ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

VERKEHRSFLÄCHEN GEM. §9 ABS.1 NR.11 BBAUG

- = STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN GEM. §9 ABS.1 NR.15 BBAUG

- = GRÜNFLÄCHE
- = SPIELPLATZ

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. §9 ABS.1 NR.25 BBAUG

- = ZU ERHALTENDE HECKE
- = ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN GEM. §9 ABS.1 NR.4 UND NR.22 BBAUG

- GGG = GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- ST = STELLPLÄTZE

VERSORGUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN GEMÄSS §9 ABS.1 NR.13 BBAUG

- = FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
- = UMSPANNSTELLE

- = LÄRMBELASTETE FLÄCHEN GEM. §9 (1) NR.24 BBAUG

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- = GEPLANTE NEUE GRUNDSTÜCKSEINTEILUNG
- = GEPLANTE STELLUNG DER NEUEN WOHNGEBÄUDE MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

GEMÄSS §§1, 2, 4, 8 - 13a UND 30 DES BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S. 949)

§§4, 28 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN WESTFALEN I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 1.10. 1979 (GV.NW S. 594)

§103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN WESTFALEN (BAUO NW) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV.NW S.96) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15.7.1976 (GV.NW S. 264) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27.3.1979 (GV.NW S. 122 - BERICHT GEÄNDERT AM 6.4.1982 (GV.NW S. 170)

§2 DER 3.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21.4.1970 (GV.NW 1970 S. 299), DER 4.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 18.10.1978 (GV.NW S.545) DER 5.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 25.9.1979 (GV.NW S.648)

VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG), I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBL I S. 1763)

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL I S. 21)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

DIE HÖHENLAGE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS DER GEBÄUDE DARF NICHT MEHR ALS 0,60 M ÜBER STRASSENKRONE LIEGEN. (GEMÄSS §9 ABS.1 NR.2 i.V. MIT ABS.2 BBAUG)

L1 - LÄRMSCHUTZZONE 1 IN AUFENTHALTSRÄUMEN, DIE AN DEN WEST-, NORD- UND SÜDSEITEN LIEGEN, SIND FENSTER DER SCHALLSCHUTZKLASSE 2 (VDI-RICHTLINIE 2719) ZWINGEND ERFORDERLICH.

HINWEIS FÜR DIE BAUAUFSICHTSBEHÖRDE

L2 = LÄRMSCHUTZZONE 2

DEN BAUHERREN IST IM BAUAUFSICHTLICHEM VERFAHREN ZU EMPFEHLEN, IM EIGENEN INTERESSE IN AUFENTHALTSRÄUMEN, DIE AN DEN SÜD- UND WESTSEITEN LIEGEN, FENSTER DER SCHALLSCHUTZKLASSE 1 EINZUBAUEN (VDI-RICHTLINIE 2719)

AUFGESTELLT

OELDE, DEN 30.1.1980

STADTVERWALTUNG OELDE

BAUAMT

TECHN. BEIGEORDNETER

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER PLANUNTERLAGEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER UND DIE GEOMETRISCHE DURCHFÜHRBARKEIT DER PLANUNG WERDEN HIERMIT BESCHEINIGT.

OELDE, DEN 14.2.1980

DER OBERKREISDIREKTOR

KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN NR.41 DER STADT OELDE WURDE NACH §2(1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 11.2.1980 AUFGESTELLT.

OELDE, DEN 14.2.1980

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 7.12.1981 GEMÄSS §2(6) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFES BESCHLOSSEN.

OELDE, DEN 9.12.1981

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS §2(6) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) AUF DIE DAUER EINES MONATS VOM 28.4.1982 BIS 28.5.1982 EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANNS EINSICHTNAHME ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

OELDE, DEN 1.6.1982

STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 7.12.1981 UND 5.7.1982 ÜBER DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN BESCHLOSSEN.

OELDE, DEN 7.7.1982

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 5.7.1982 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS §10 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

OELDE, DEN 7.7.1982

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS §11 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) MIT VERFÜGUNG VOM 18.11.1982 AZ. 35.2.1.-5205- GENEHMIGT WORDEN.

MÜNSTER, DEN 18.11.1982

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG
GEZ. DUDZIAK
OBERREGIERUNGSBAURAT

DIESER MIT VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 18.11.1982 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS §12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) AB 14.9.1983 ÖFFENTLICH AUS.
MIT DEN ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNGEN IST DIESER BEBAUUNGSPLAN AM 14.9.1983 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

OELDE, DEN 14.9.1983

STADTDIREKTOR

BAUGESTALTUNG FESTSETZUNGEN GEMÄSS §103 BAUO NW I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ENTLASTUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBL I S.949) I.V. MIT §103 BAUO NW I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV.NW S.96) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15.7.1976 (GV. NW S. 264) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 27.3.1979 (GV.NW S.122) BERICHT GEÄNDERT AM 6.4.1982 (GV.NW S. 170)

DACHNEIGUNG: DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI EINGESCHOSSIGEN WOHNHÄUSERN 35°
BEI ZWEIGESCHOSSIGEN WOHNHÄUSERN 30°
BEI GEWERBLICHEN GEBÄUDEN 0 - 30°

FIRSTRICHTUNG: DIE FIRSTRICHTUNG RICHTET SICH NACH DER DARSTELLUNG IM BEBAUUNGSPLAN

DREMPELHÖHE: DIE DREMPELHOHE DARF BEI EINGESCHOSSIGEN GEBÄUDEN HÖCHSTENS BIS ZU 0,50 M BETRAGEN. BEI MEHRGESCHOSSIGEN GEBÄUDEN SIND KEINE DREMPEL ZUGELASSEN.

DACHFORM: SATTELDÄCHER

GARAGEN: DIE TRAUFHÖHE DARF HÖCHSTENS 3,0 M BETRAGEN ÜBER NATÜRLICHEM GELÄNDE.
DACHNEIGUNGEN UND BEDACHUNGSMATERIAL MÜSSEN, SOWEIT KEIN FLACHDACH VORGESEHEN IST, DEM HAUPTGEBÄUDE ENTSPRECHEN.

FASSADEN: ALLE GEBÄUDE SIND ZU VERKLINKERN.

DIE TEXTLICHEN- UND ZEICHNERISCHEN EINTRAGUNGEN ÜBER DIE GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES NR.41 SIND BESTANDTEIL DER SATZUNG GEMÄSS §103 ABS.1 BAUO NW, GEMÄSS §103 ABS.3 BAUO NW WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES (GESTALTUNGSPLAN) DADURCH ERSETZT WIRD, DASS DER PLAN IM BAUAMT DER STADT OELDE ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGT WIRD.

SATZUNG GEMÄSS §103 ABS.1 BAUO NW I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV.NW S.96) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15.7.1976 (GV.NW S.264) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.4.1982 (GV.NW S.170)

DIESE GESTALTUNGSSATZUNG WURDE VOM RAT DER STADT OELDE AM 5.7.1982 GEMÄSS §103 BAUO NW BESCHLOSSEN.

OELDE, DEN 7.7.1982

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DIESE GESTALTUNGSSATZUNG WURDE GEMÄSS §103 I.V. MIT §77 BAUO NW MIT VERFÜGUNG VOM 2.12.1982 AZ.: 638.5 NR.80/82 GENEHMIGT.

WARENDORF, DEN 2.12.1982

DER OBERKREISDIREKTOR ALS ~~UNTERE STAATLICHE VERWALTUNGSBEHÖRDE~~ OBERE BAUAUFSICHT

IM AUFTRAG
GEZ. BROEKER
KREISBAUDIREKTOR
~~KREISOBERBAURAT~~

DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG DER GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES ZU JEDERMANNS EINSICHT SIND GEMÄSS §103 ABS.3 BAUO NW I.V. MIT §9 BO NW AM 14.9.1983 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. DIE GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES TRETEN MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

OELDE, DEN 14.9.1983

STADTDIREKTOR

HINWEIS

DER BEBAUUNGSPLAN ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§30 BBAUG) SO WIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SOWEIT BAUVORHABEN DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES ENTSPRECHEN. DARÜBER HINAUS ENTHÄLT DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES §25 ABS.3 SATZ 1 LSTRG. NICHT (§25 ABS.3 SATZ 2 LSTRG)

GEMARKUNG
OELDE STADT
FLUR 1 UND 2
MASSSTAB 1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR.41

ALTENFELDER KREUZ
STADT OELDE